

Tucholsky, Kurt: **Bei uns in Europa** (1912)

1 Ihr schickt uns aus dem Lande von Ford
2 einen ziemlich miesen Menschenexport:
3 überschwemmt sind Paris und Griechenland
4 von euerm mäßigen Mittelstand.
5 Diese Reisenden, laut und prahlerisch,
6 legen geistig die Füße auf den Tisch,
7 fallen lästig an allen Orten;
8 und jeder zweite Satz beginnt mit den Worten:
9 »bei uns in Amerika . . . «

10 Bei euch in Amerika gibts zweierlei Rechte
11 (für Arme und Reiche) – gibt es Gute und Schlechte;
12 gibt es solche und solche: Lewis und Mencken,
13 und Dollardiener, die in Dollars denken.
14 Bei euch in Amerika gibt es Republikaner
15 und richtende blutige Puritaner.
16 Ihr habt Kraft, Jugend und Silberlinge –
17 aber ihr seid nicht das Maß aller Dinge,
18 bei euch in Amerika.

19 Bei uns in Europa ist das Weib
20 keine Haremsfrau ohne Unterleib –
21 bei uns in Europa ist die schwarze Haut
22 kein Aussatz, dem man Extra-Bahnwagen baut;
23 bei uns in Europa kann wer ohne Geld sein
24 und dennoch, dennoch auf der Welt sein –
25 bei uns in Europa kann man bestehn,
26 ohne in die Sonntags-Schule zu gehn,
27 weil fast keiner so am Altare steht:

28 eine plärrende nüchterne Realität –
29 wie bei euch in Amerika.

30 Das wissen natürlich bei euch die Guten
31 ganz genau. Der Rest hat von Blasen und Tuten
32 keine Ahnung. Hört nur den Schmeichelchor
33 seiner news-papers; kommt sich so erstklassig vor . . .
34 Hör nicht hin, Arbeitsmann. Laß sie ziehn,
35 die Eitelkeiten der Bourgeoisien.
36 Pässe, Fahnen und Paraden
37 das sind lächerliche Zementfassaden . . .
38 Denn die wahre Grenze, zwischen Drohnen und Fronen,
39 läuft quer hindurch durch alle Nationen –
40 bei euch in Amerika.
41 Wie bei uns in Europa.

(Lyrikkompass: Bei uns in Europa. Abgerufen am 16.07.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/53894>)